



GEMEINDE
INFORMATION

ZEIT

UNG REUTTE
IN WORT UND BILD

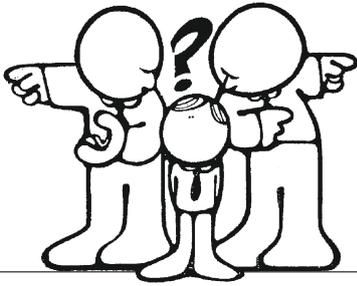
... im Zeichen der 50er-Jahre!



Foto: Matgraphie - Matthias Glätzle

REUTTENER MARKTFEST

SAMSTAG, 6. AUGUST 2016 - 14.00 - 24.00 UHR - EINTRITT FREI



AUFGEFALLEN IST ...

- dass die „Highline 179“ während des „Sommeropenings“ mit 2500 Besuchern an einem Tag den besucherstärksten Tag seit Bestehen erreicht hat.
- dass die Mitnahme von E-Bikes mit den „Öffis“ nach wie vor ein Problem darstellt.
- dass die Brunnen in Reutte Trinkwasserqualität haben.
- dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Reutte mehr als 2100 Stunden bei der Sanierung der Feuerwehrrhalle mitgeholfen haben.
- dass sich der Nesselwanger Gemeinderat von der Entwicklung Reuttes in den letzten Jahren beeindruckt zeigte.
- dass in der Archbachstraße viel zu schnell gefahren wird und sich die Gemeinde Rückbaumaßnahmen überlegt.
- dass das Sommeropening auf Ehrenberg wieder ein voller Erfolg war.
- dass Stefan Lochbihler aus dem Erlös des Brückenbesuches beim Sommeropening 10.000,- Euro an das Eltern-Kind-Zentrum gespendet hat.
- dass die Marktgemeinde Reutte ab sofort günstige Taxi-Gutscheine ausgibt.
- dass sich der Bürgermeister über eine neu renovierte „Amtsstube“ freut.
- dass an der frequenzträchtigen Stelle der Highline 179 außer der Alpentherme Ehrenberg niemand Werbung dafür macht, dass Besucher der Hängebrücke auch den Ort Reutte besuchen sollen.
- dass wieder vermehrt Tauben im Ortsgebiet und Enten am Galgenbrüggele widerrechtlich angefüttert werden. Dies ist auch im Sinne der Tiere zu unterlassen.

Weltkugel

ZIERT KÜNFTIG KREISVERKEHR

■ Bürgermeister Luis Oberer hatte bereits 2010 bei seiner Amtsübernahme bei den Siedlungsgesellschaften deponiert, dass er bei Neubauten auch einen bestimmten Betrag für die Umsetzung von „Kunst am Bau“ verwirklicht haben möchte. Im hohen Maße wurde diesem Wunsch auch bisher entsprochen. Für die neue Wohnanlage der „Neuen Heimat Tirol“ in der Gossenbrotstraße sollte dies nicht anders sein. Der Künstler Anton Amort aus Matrei am Brenner wurde mit der Schaffung einer Skulptur beauftragt, welche ursprünglich bei der neuen Wohnanlage aufgestellt werden sollte. Oberer schlug NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwendtner vor, das Kunstwerk doch im benachbarten Kreisverkehr aufzustellen. Gschwendtner willigte ein.

Bei der Skulptur handelt es sich um

eine Weltkugel aus Stahlrohren mit einem Durchmesser von 2,8 Metern. Im Inneren der Kugel ist eine Personengruppe zu sehen, die eine Familie darstellen soll. Die Weltkugel wird auf einem Steher präsentiert und in der Nacht mit LED-Lampen in Szene gesetzt. Der Künstler nennt sein Werk „Kugel der Beschützung“. Ein entsprechendes Modell wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Die Kosten des Kunstwerks in der Größenordnung von rund 25.000,- Euro übernimmt die Neue Heimat Tirol, Fundamentierung und Beleuchtung die Marktgemeinde Reutte. Bis zur Schlüsselübergabe am 21. Oktober 2016 soll die über 5 Meter hohe Weltkugel im Kreisverkehr in der Innsbrucker Straße aufgestellt sein und die Besucher an der Einfahrt von Reutte begrüßen.



Alpentherme

WEITER AUF ERFOLGSKURS

■ Die Nachfrage der Besucher, sich in der Alpentherme Reutte verwöhnen zu lassen, ist weiterhin ungebremst. Im ersten Halbjahr 2016 haben 99.806 Gäste die zahlreichen Sauna- und Schwimmangebote genutzt. Damit kamen um 12.690 Besucher mehr in die Alpentherme, als dies im Vergleichszeitraum des Vorjahres der Fall war. Dies entspricht einer weiteren Steigerung um 14 %. Das heißt, im Schnitt waren pro Tag 548 Besucher im Bad. Das ist um 70 Gäste pro Tag mehr als im Vorjahr. Noch besser als die Besucherzahlen hat sich der

Umsatz entwickelt. Dieser kletterte gleich um 21 % auf 1,6 Mio. Euro für das erste Halbjahr in die Höhe.



Besuchersfrequenz Highline 179

AUCH FÜR DAS ZENTRUM VON REUTTE NÜTZEN

Liebe Reuttenerinnen, liebe Reuttener!

■ Mit dem Bau der längsten Hängebrücke der Welt wurde ein Alleinstellungsmerkmal für die Region Reutte geschaffen, welches mittlerweile in der ganzen Welt bekannt ist. Mehrere hunderttausende Gäste aus nah und fern besuchen jedes Jahr die Highline 179 und damit auch die Sehenswürdigkeiten des Burgenensembles Ehrenberg. Der seinerzeitige „Mut“ der Investoren hat sich gelohnt. Auch der Verein Burgenwelt Ehrenberg hat durch die Hängebrücke einen gewaltigen Schub bekommen und ist mittlerweile zu einem „Wirtschaftsbetrieb“ mit fast 30 Beschäftigten angewachsen. Diese verbesserte finanzielle Situation des „Burgenvereines“ trägt natürlich auch zur Budgetentlastung der Marktgemeinde Reutte bei. Von der höheren Besuchersfrequenz und den Möglichkeiten auf Ehrenberg profitieren aber auch die Zulieferer und die heimischen Gastbetriebe bei diversen Events und Veranstaltungen im Klausen-Areal.

Insgesamt also eine sehr erfreuliche Entwicklung auf Ehrenberg. Seit einiger Zeit stellt sich allerdings die berechnete Frage, wie bringen wir einen Teil dieser zahlreichen Besu-

cher auch in das Zentrum von Reutte, damit auch der Ort oder andere Einrichtungen in der Region von diesem Besucherschwung auf Ehrenberg profitieren können. Die wohl wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass die Brückenbesucher auch die notwendigen Informationen über die Möglichkeiten außerhalb von Ehrenberg bekommen. Denn es ist ein alter Hut, dass Werbung dann besonders effizient ist, wenn sie dort platziert wird, wo viel Frequenz vorherrscht. Diese Chance einer qualitativen Werbung wird bisher allerdings nur von der Alpentherme Ehrenberg genutzt. Die Werbetafeln im Eingangsbereich der Hängebrücke laden bei Vorlage einer Eintrittskarte zu einem 10 Prozent ermäßigten Besuch in die Alpentherme ein. Eine Werbung, die für den Badbetreiber bereits Früchte trägt.

Darüber hinaus wird zwar viel diskutiert, auch da oder dort neidvoll auf Ehrenberg geschaut, aber in Sachen Eigenwerbung ist in fast zwei Jahren Highline 179 nichts Weiteres passiert. Eine für mich nicht ganz nachvollziehbare Entwicklung, wo doch jeder aus seinen eigenen Urlaubserfahrungen weiß, wie froh und dankbar

die Gäste über jede Information von zusätzlichen Möglichkeiten und Angeboten sind. Ein Info-Point des Tourismusverbandes vor Ort auf Ehrenberg wäre dringend zu empfehlen. Weiters gibt es in der modernen Medienlandschaft viele Möglichkeiten einer koordinierten Werbung mit der sehr ansprechend herausgestrichen werden könnte, was wir im Raum Reutte, aber auch darüber hinaus, alles zu bieten haben. Damit Gäste vermehrt von Ehrenberg auch nach Reutte fahren, braucht es natürlich auch eine entsprechend attraktive Verbindung. Ein Erlebniszug, der im Stundentakt über die Waldrast nach Reutte pendelt, wäre z. B. eine Möglichkeit dazu. Es lohnt sich natürlich auch über weitere Attraktivitäten für Reutte nachzudenken, um die Anziehungskraft des Marktes Reutte zu erhöhen, damit ein Hängebrückenbesuch künftig auch vermehrt mit einem Abstecher in Reutte verbunden wird.

Die Hängebrücke und die damit verbundene Besuchersfrequenz eröffnen uns Chancen, die wir auf jeden Fall nutzen sollten. Als Bürgermeister werde ich diesbezüglich nach der Urlaubszeit zu einem Zielfindungsforum einladen.

Euer
Bürgermeister
der Marktgemeinde Reutte

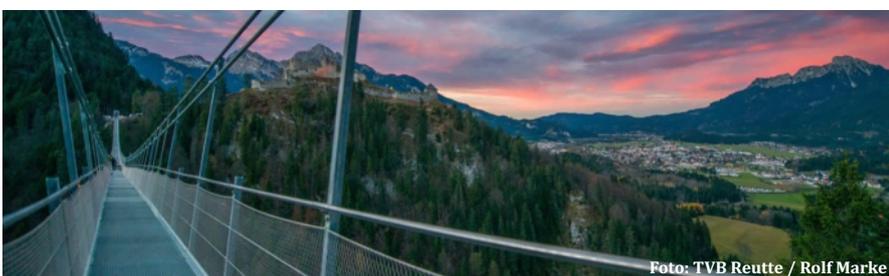


Foto: TVB Reutte / Rolf Marke

Bericht des Landesrechnungshofes

LÄSST REUTTENER GEMEINDERAT RUHIG SCHLAFEN

■ Ab 2014 ist der Landesrechnungshof (LRH) auch berechtigt Gemeinden unter 10.000 Einwohner zu prüfen. Bisher hat es die Gemeinden Leutasch, Brixlegg und Jenbach getroffen. Im Herbst 2015 war die Marktgemeinde Reutte an der Reihe. Geprüft wurden die gesamte Gemeindeverwaltung und die Betriebe und Beteiligungen, an denen die Gemeinde mehr als 50 % der Anteile hält. Prüfungszeitraum waren die Jahre 2012 bis Mitte 2015. In einem 180 Seiten umfassenden Bericht wurden die Ergebnisse zusammengefasst.

Bürgermeister Luis Oberer präsentierte den Bericht, wie es dem Gesetz entspricht, dem Reuttener Gemeinderat. Er konnte berichten, dass die Gesamtbeurteilung positiv ist und keine gravierenden Mängel festgestellt werden konnten. Es gab lediglich sieben dezidiert angeführte weniger schwer wiegende Kritikpunkte, die fast ausschließlich den Verwaltungsbereich betroffen haben und einige davon bereits erledigt bzw. in Bearbeitung sind. Der Rechnungshof hat auch einige Anregungen und Empfehlungen für Veränderungen ausgesprochen, welche von der Gemeinde sorg-

fältig auf ihre sinnvolle Umsetzungsmöglichkeit geprüft werden.

Für sämtliche Buchungen konnten konkrete Belege nachgewiesen werden und hinter den Ausgaben standen die jeweils notwendigen Beschlüsse. Es wurde vom LRH positiv festgestellt, dass Jahresüberschüsse erwirtschaftet wurden und diese zur vorzeitigen Darlehenstilgung und zur Rücklagenbildung herangezogen wurden. Er hebt weiters positiv hervor, dass die Marktgemeinde Reutte Reserve Mittel zur Liquiditätsverbesserung aufgebaut hat. Ebenso werden die engen Spielräume und die nicht leichten Rahmenbedingungen bei der Budgeterstellung vom LRH bestätigt. Die Repräsentationsausgaben wurden als angemessen bezeichnet und die Verwendung von Verfügungsmitteln war transparent nachvollziehbar. Der LRH stellte ebenfalls fest, dass sich die engen Verbindungen zwischen der Marktgemeinde, dem EWR und den Reuttener Kommunalbetrieben sehr deutlich in den Zahlungsflüssen widerspiegeln und die Gewinnausschüttung einen wesentlichen Einfluss auf die Gebarung der Marktgemeinde Reutte hatte.

Aktueller Stand

DER GEMEINDEBAUVORHABEN

■ Die Sanierung der Feuerwehrrhalle und der Sanitärräume ist weitestgehend abgeschlossen. Offen sind noch die Neugestaltung der Waschbox und die neue Beschriftung. Die Einsatzfahrzeuge stehen bereits wieder in der neu hergerichteten Halle. Vielen Dank an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Reutte, die mit mehr als 2100 Einsatzstunden bei der Sanierung der Halle mitgeholfen haben. Herzlichen Dank auch an die ausführenden Firmen und an die Bauabteilung der Marktgemeinde Reutte.

■ In Sachen neuer Musikpavillon im Park des Untermarktes haben die ersten Planungsgespräche stattgefunden. Ziel ist es, den Bau im Frühjahr 2017 umzusetzen.

■ Die Gemeindestraße Am Kanal und die Lina-Thyll-Straße wurden neu asphaltiert und auch die Arbeiten im Obermarkt abgeschlossen. Das desolate Anschlussstück Untergsteig – Unterlüß soll demnächst erneuert werden. Ebenso wird in weiterer Folge die Unterlüß eine verlängerte Asphaltdecke bis zur Einfahrt des Tierheimes Reutte erhalten.

■ Die Umbauarbeiten am Amtsgebäude der Gemeinde sind so weit fertiggestellt. Demnächst bekommt die Fassade noch einen neuen Anstrich und sukzessive wird auch die begonnene Bürosanierung weitergeführt.

■ Bezüglich der viel diskutierten Pflasterung im Zentrum von Reutte

Sprengelarzt

NACH SCHWIERIGEN GESPRÄCHEN GEFUNDEN

■ Das hätten sich die Verantwortlichen des Sanitätssprengels Obmann BGM Hansjörg Fuchs und sein Stellvertreter BGM Luis Oberer, auch nicht träumen lassen, dass sich die Suche für eine Nachfolge des mehr als 30 Jahre tätigen Sprengelarztes Dr. Pröll so schwierig gestalten wird. Nach vielen Gesprächen konnte jetzt zumindest vorerst für ein Jahr eine Lösung gefunden werden. Ab 1. Juli 2016 haben diese Funktion in Personalunion Frau Dr.ⁱⁿ Karin Haß-Schletterer und Herr Dr. Paul Kerber übernommen.

Das Tätigkeitsfeld der beiden neuen Sprengelarzte umfasst die Gemeinden Reutte, Lechaschau, Höfen, Wängle, Pflach, Breitenwang und Ehenbichl. Eine verantwortungsvolle Tätigkeit, welche mit vielen Bereitschaftsdiensten verbunden ist. Der Aufgabenbereich ist entsprechend vielschichtig. Leichenbeschau, Friedhofshygiene, Anordnung freiheitsbeschränkender Maßnahmen bis zur Entscheidung über die Einweisung von Patienten in die Psychiatrie obliegt dem Tätigkeitsfeld des Sprengelarztes. Die Gemeinden wünschen dem neuen Sprengelarzteam alles Gute und bedanken sich beim Vilser Sprengelarzt Dr. Dreer, der zwischenzeitlich im Talkessel von Reutte ausgeholfen hatte.

wurde die Bauabteilung mit einer Konzepterstellung beauftragt. Es geht vor allem um die Kostenermittlung bei einem kompletten Austausch der bestehenden Steine mit den bereits bewährten Granitsteinen. Diese Daten sind die Grundlage für die weitere Vorgehensweise.

■ Die Sanierungen frei werdender Wohnungen in der Südtiroler Siedlung erfolgt so wie in den letzten Jahren laufend.

■ In der alten Kaserne auf Ehrenberg erfolgte eine Zimmererweiterung und das Hornwerk auf dem Weg zur Ruine wird in den nächsten drei Jahren restauriert und mit einer frei zugänglichen Ausstellung neu inszeniert. In diesem Bereich sollen auch Toiletten errichtet werden.

Denkmalschutz Südtiroler Siedlung

ZURÜCK ZUM START

■ Kurz zur Vorgeschichte: Mit Bescheid vom 18. Juli 2011 hat das Bundesdenkmalamt die Häuser der Südtiroler Siedlung samt Außenanlagen unter Denkmalschutz gestellt. Betroffen davon sind alle Gebäude sowie die Grünanlagen in dem mehr als 20.000 m² großen Areal, welches sich im Besitz der Marktgemeinde Reutte befindet. Am 5. August 2011 wurde dieser Bescheid mit Hilfe von Rechtsanwalt Dr. Nuener in vollem Umfang beeinsprucht und Berufung eingelegt. Inhaltliche Rechtswidrigkeiten auf Grund unrichtiger rechtlicher Beurteilung und unrichtiger Tatsachenfeststellung waren die Hauptbestandteile des Einspruchs. Am 25. Juni 2015, also vier Jahre später, hat die Marktgemeinde Reutte vom Bundesdenkmalamt einen Brief bekommen, in dem sie mitteilten, dass jetzt mit der Bearbeitung der Berufung begonnen wird.

Inzwischen hatte sich auch der für die Berufung zuständige Richter aus Wien vor Ort ein Bild der Südtiroler Siedlung gemacht. Am 21. Juni 2016



sollte es dann zur alles entscheidenden Verhandlung beim Bundesverwaltungsgericht in Wien kommen. Es gab aber kein Urteil, sondern die von der Marktgemeinde Reutte angeführte Befangenheit der Gutachterin wurde vom Gericht bestätigt. Das heißt, das Bundesdenkmalamt muss sich für den Bescheid von 2011 einen neuen Gutachter suchen. Damit beginnt das ganze Verfahren von vorne.

Burgenwelt Ehrenberg

BEKOMMT NEUINSZENIERUNG DES HORNWERKES

■ Der Vorstand der Regionalentwicklung Außerfern hat das Projekt Sicherung und Inszenierung des ruinenen und einsturzgefährdeten Hornwerkes einstimmig genehmigt. Das Hornwerk liegt am Eingang zum Schlossanger direkt am Weg zur Ruine Ehrenberg sowie zur Highline 179. Mit dem Projekt sollen die gedeckten Kanonenstellungen erhalten bleiben und der Zugang gesichert

werden. Der Westflügel der Verteidigungsanlage erfährt damit eine komplette Sanierung und das Kasemattengewölbe wird in historischer Mauerwerkstechnik wieder hergestellt. In den restaurierten Gewölben soll eine frei zugängliche Ausstellung errichtet werden, in der die Entwicklung der Wehrtechnik im Mittelalter bis hinauf ins 18. Jahrhundert dem Besucher anschaulich erklärt wird. Die derzeit

noch fehlenden Toilettenanlagen sollen mit diesem Projekt ebenfalls umgesetzt werden. Mit der abgeschlossenen Realisierung ist bis Mai 2019 zu rechnen.

Die Gesamtkosten für diese umfangreichen Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf 712.000,- Euro netto. 70 % werden durch Bund, Land und EU gefördert. Die Finanzierung der restlichen Eigenmittel wird von der Marktgemeinde Reutte, dem Tourismusverband Reutte, der Brückengesellschaft WLF und vom Verein Burgenwelt Ehrenberg übernommen.

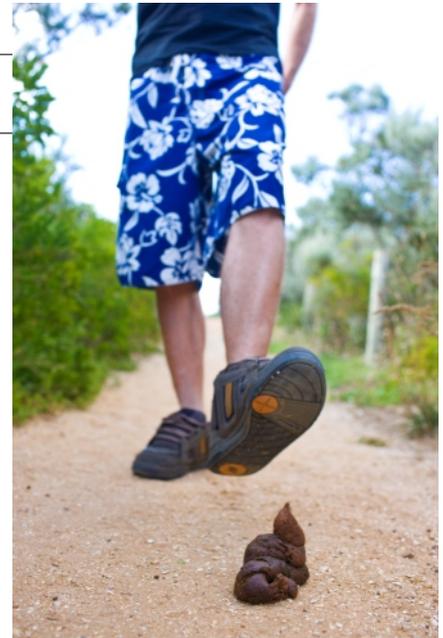


Streitthema Hundekot

GEMEINDE ÜBERLEGT SCHÄRFERE VORGANGSWEISE

■ Hundekot auf den Straßen, Gehsteigen, Radwegen, Plätzen und Parkanlagen sind ein Dauerproblem für die Kommunen. In der Marktgemeinde Reutte ist dies nicht anders. Selbst 30 „Gassi-Stationen“ und kostenlose Sackerl helfen nicht ausreichend, dass die Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge auch restlos entfernen. Es gibt sogar Hundehalter die meinen, sie müssten den Hundekot nicht entfernen, da sie Hundesteuer zahlen. Dass dies nicht stimmt, liegt wohl auf der Hand. Mit der Hundesteuer wird lediglich das private Halten von Hunden besteuert. Die Hundesteuer ist eine Abgabe, der keine bestimmte Leistung entgegensteht und die so wie die anderen Abgaben auch der Finanzierung aller kommunalen Aufgaben dient.

Wenn jemand einen Hund besitzt, dann besteht auch die Meldepflicht bei der Gemeinde. Derzeit scheinen in der Marktgemeinde „nur“ 225 Hunde als gemeldet auf. Bei rund 3000 Haushalten und mehr als 7000 Einwohnern dürfte es wohl auch eine gewisse „Dunkelziffer“ geben. Diesen Hundebesitzern wird empfohlen, ihren Hund anzumelden, denn das Nichtmelden kann künftig teuer werden. Die Marktgemeinde Reutte überarbeitet nämlich derzeit die Hundeverordnung und möchte schärfere Sanktionsmöglichkeiten bei fehlender Anmeldung oder bei Nichtentfernen des Hundekotes umsetzen. Bürgermeister Oberer, „Ich bedanke mich bei all jenen Hundebesitzern, für die es selbstverständlich ist, das „Häufel“ ihres Hundes wegzuräumen und ihn



auch registrieren zu lassen. Alle anderen fordere ich auf, ihr Verhalten schnellstens zu ändern, denn die Gemeinde wird gegen solche Verstöße in Zukunft härter vorgehen.“

Gedenken

AN DIE STANDSCHÜTZEN DES ERSTEN WELTKRIEGES

■ Dieses Kreuz erinnert an die unsehligen Zeiten des Ersten Weltkrieges. Es wurde im Gedenken an das Sterben zahlreicher Standschützen Tirols in der Kaiser-Lothar-Straße aufgestellt. Die Anregung dieses Mahnmals vor dem ehemaligen Schießstand der Standschützen zu platzieren, kam von Altbürgermeister und Ehrenbürger Siegfried Singer. Die Marktgemeinde hat es finanziert und die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes haben es errichtet.



Umsetzung Fernpassstrategie

REUTTENER GEMEINDEGEBIET

■ In einem konstruktiven Gespräch mit dem Vorstand der Abteilung Verkehr und Straße der Tiroler Landesregierung Dipl.-Ing. Dr. Christian Molzer und dem Chef des Baubezirksamtes Reutte Dipl.-Ing. Wolfgang Haas haben Bürgermeister Luis Oberer und der Leiter der Bauabteilung Ing. Helmuth Sonnweber die für die Marktgemeinde Reutte relevanten Maßnahmen näher besprochen und die weitere Vorgangsweise festgelegt.

Für eine verbesserte Anbindung des Areals Ehrenberg soll eine verkehrstechnische Untersuchung und Variantenstudie alle bisherigen Überlegungen gegenüberstellen. Ein Planungsbüro wird damit beauftragt, welches auch eine entsprechende Empfehlung ausarbeiten soll. Im ersten Schritt wird ein Angebot des Planers eingeholt und anschließend der Finanzierungsschlüssel zwischen Land Tirol und Marktgemeinde Reutte für die Planungskosten festgelegt. Ebenso soll die Untersuchung eine Potentialabschätzung für eine zusätzliche Bahnhofstabelle beinhalten.

Weiters wird eine straßenbauliche Studie zur Ertüchtigung des etwa

20 % steilen Abschnittes in der Waldrast (Katzenmühle) im Gemeindegebiet Ehenbichl beauftragt. Diese wird bei der Radwegstudie über den Fernpassscheitel als Teil des Radweges Via Claudia Augusta aufgenommen.



Molzer informierte auch, dass derzeit eine lärmtechnische Untersuchung im Bereich Auffahrt Umfahrung Reutte Süd in Bearbeitung ist. Sobald die Ergebnisse vorliegen und eine entsprechende Kostenschätzung ausgearbeitet wurde, wird das Einvernehmen über die weitere Vorgangsweise mit der Marktgemeinde Reutte hergestellt.

ZEIT SCHENKEN

Netzwerk für ehrenamtlich soziales Engagement

- Ein bisschen Zeit für ein Gespräch,
- ein gemeinsames Spiel,
- ein Spaziergang,
- ein Einkauf oder
- ein gemeinsamer Veranstaltungsbesuch

Viele ältere Menschen würden sich darüber sehr freuen.

Mach mit!

Zeit schenken kann jeder – egal wie viel und wie oft. Zeit annehmen können ältere Menschen – egal ob zu Hause oder im Altenheim, ob noch rüstig oder nicht.

Melde dich bei uns:

+43 (0)676 5815440
zeitschenken@gmx.at

Informiere dich unter:

www.zeitschenken-reutte.at

MARKTGEMEINDE
REUTTE



ACHTUNG! Änderung bei der Bauschuttabgabe!

Aufgrund der geänderten gesetzlichen Bestimmungen muss der Bauschutt strikt getrennt werden.

Um den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen, wird der Bauschutt bei der Übernahme genau überprüft. Damit eine ordnungsgemäße Übernahme gewährleistet ist, wird der Bauschutt **ab Dienstag, den 7. Juni 2016**, direkt beim Betriebsgelände der Fa. Lechner in **Lechaschau** übernommen. Eine kostenlose Übernahme (0,25 m³) wird nur bei Vorlage der Umweltscheckkarte erfolgen.

Beim Wertstoffhof in Reutte wird kein Bauschutt angenommen!

Gemeinderat von Nesselwang

IM ALLGÄU BESUCHTE DIE MARKTGEMEINDE REUTTE

■ Vorbildlich reiste die Delegation aus Nesselwang unter der Führung von Bürgermeister Franz Erhart mit der Bahn nach Reutte an. Nach einem Erfahrungsaustausch im Marktgemeindegemeindeamt mit Bürgermeister Luis Oberer wurden der Markt und das Burgenensemble Ehrenberg besichtigt. Ein besonderes Highlight für die Gäste aus dem Nachbarland Bayern war

anschließend dann die Begehung der längsten Fußgängerhängebrücke der Welt, der Highline 179. Für den Nesselwanger Gemeinderat war diese Besichtigung wohl doppelt interessant, hatten sie doch vor einiger Zeit die Idee, zwei Bergspitzen mit einer Hängebrücke zu verbinden. Aus verschiedenen Gründen wurde aber deren Umsetzung wieder ad acta gelegt.



Marktgemeinde Reutte

VERGIBT TAXIGUTSCHEINE

■ Um die Flexibilität der Bewohner von Reutte zu verbessern und die Kosten für die Benutzer dafür in Grenzen zu halten, startet die Marktgemeinde Reutte vorerst mit dem Taxiunternehmen Angerer „Reutte Taxi“ einen Probelauf für drei Monate mit Taxi-Gutscheinen. In Reutte gemeldete Bewohnerinnen und Bewoh-

ner können im Bürgerbüro am Gemeindeamt Taxi-Gutscheine im Wert von 5,- Euro erwerben und bezahlen dafür 2,- Euro. Die Differenz wird von der Marktgemeinde übernommen. Diese Gutscheine können jederzeit beim Taxiunternehmen eingelöst werden. Der Probelauf gilt für den Zeitraum 1. Aug. bis 31. Okt. 2016.





Kindergarten-, Schul- und Betreuungseinrichtungen

BEGINNZEITEN IN REUTTE 2016/2017

Volksschule Reutte und Volksschule Archbach

Schulbeginn Mittwoch, den 7. September 2016
Um 8.00 Uhr Einweisung in die Klassen und Unterricht bis 09.40 Uhr
Donnerstag, den 8. September 2016
Unterricht von 8.00 Uhr - 10.45 Uhr
Freitag, den 9. September 2016
Unterricht von 8.00 Uhr - 11.35 Uhr

Neue Mittelschule Untermarkt und Neue Mittelschule Königsweg

In beiden Mittelschulen in Reutte beginnt das Schuljahr mit dem Unterricht am Mittwoch, den 7. September 2016, um 8.00 Uhr. Gleichzeitig werden an beiden Schulen die Wiederholungsprüfungen durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen Neue Mittelschule Untermarkt treffen sich um 8.00 Uhr im Schulhof.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen Neue Mittelschule Königsweg treffen sich um 8.00 Uhr in der Aula im Parterre.

Anschließend werden die Schülerinnen und Schüler in die Klassen eingeteilt.

Wichtig! Schreibzeug und gemerkte Hausschuhe sind mitzubringen!

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Reutte

Schulbeginn für alle SchülerInnen am BG/BRG Reutte ist am Donnerstag, den 8. September 2016, um 8.00 Uhr. Mitzubringen sind Schultasche, Schreibzeug und Hausschuhe. Die SchülerInnen der 1. Klassen treffen sich um 8.00 Uhr im Foyer der Sporthalle. Klassenvorstandsstunde und Unterricht nach Plan (Homepage). Die Wiederholungsprüfungen finden am 8. und 9. September 2016 ab 7.45 Uhr statt.

Polytechnische Schule Reutte

Am Dienstag, 6. September 2016, beginnt der Unterricht um 8.00 Uhr. Wiederholungsprüfungen werden am Dienstag, den 6. September 2016, ab 10.00 Uhr durchgeführt. (Jahreszeugnisse sind abzugeben). Schreibzeug und Hausschuhe sind mitzubringen!

Weitere Informationen unter: www.pts-reutte.tsn.at

BHAK-HLW-BHAS Reutte

Schulbeginn für alle SchülerInnen ist am Donnerstag, dem 8. September 2016, um 8.00 Uhr. Schreibzeug und Hausschuhe sind mitzubringen!

Tiroler Fachberufsschule für Handel u. Büro Reutte

Montag, den 12. September 2016, 8.00 Uhr Wiederholungsprüfungen
Montag, den 12. September 2016, 8.00 Uhr - 16.40 Uhr

SchülerInneneinschreibung der 1. Klassen

1. Klasse Bürokauffrau/-mann (Zusatztag im 1. Semester)
1. Klasse Einzelhandelskauffrau/-mann
Dienstag, den 13. September 2016, 8.00 Uhr - 16.40 Uhr

1. Klasse Bürokauffrau/-mann
2. Klasse Bürokauffrau/-mann
2. Klasse Einzelhandelskauffrau/-mann (Zusatztag im 1. Semester)
Mittwoch, den 14. September 2016, 8.00 Uhr - 16.40 Uhr
2. Klasse Einzelhandelskauffrau/-mann
Donnerstag, den 15. September 2016, 8.00 Uhr - 16.40 Uhr

3. Klasse Bürokauffrau/-mann
3. Klasse Einzelhandelskauffrau/-mann

Änderungen vorbehalten!

Kindergarten Tauschergasse

Beginn des Kindergartens Dienstag, den 6. September 2016 ab 7.15 Uhr

Kindergarten Prof.-Dengel-Straße

Beginn des Kindergartens Dienstag, den 6. September 2016 ab 7.15 Uhr

Kindergarten Mühl

Mary-Schwarzkopf-Kindergarten

Beginn des Kindergartens Dienstag, den 6. September 2016 ab 7.15 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum Reutte

Beginn des Krippenjahres 1. September 2016 - bei freien Plätzen ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Ganzjährig geöffnet

(22 Schließungstage - Weihnachten, Fenstertage Christi Himmelfahrt und Fronleichnam und drei Wochen im August)

Kinderkrippe Mühlmause

Ganzjährig geöffnet (Sommerpause 8. bis 26. August 2016)

Montag bis Donnerstag

7.30 - 17.00 Uhr

Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

Tagesmütter - Frauen im Brennpunkt

Ganzjährige Betreuungsmöglichkeit.

Die Betreuungszeiten richten sich nach den Arbeitszeiten der Eltern.

Die Bürozeiten: Montag, Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr.

Kinderkrippe und Schülerhort Josefshaim

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 6.30 - 19.00 Uhr, ganzjährig geöffnet (29. Aug. bis 2. Sept. geschlossen). Regulärer Beginn: Montag, 5. Sept. 2016. (Wichtig: In der Kinderkrippe mindestens 1 Monat vor Besuchsbeginn anmelden - Eingewöhnungszeit).

Einreichschluss für das Schuljahr 2016/17

30.9.

Ansuchen auf Zuerkennung der

SCHULSTARHILFE für Familien

Holen Sie sich Ihren Antrag auf Unterstützung von schulpflichtigen Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren im

Marktgemeindeamt Reutte

bei Herrn Markus Huter

Abteilung Bildung + Soziales
1. Stock

Tel. 05672 / 72300-15

E-Mail: markus.huter@reutte.at

Volksschule Reutte

DIREKTOR FERDINAND SPRENGER
GEHT IN PENSION –
KATRIN SANTER WIRD SEINE NACHFOLGERIN



Fotonachweis: Sommer

■ Mit Ende des Schuljahres ist der langjährige Direktor der Volksschule Reutte in Pension gegangen. Der Pädagoge leitete die größte Volksschule

des Außerferns seit 21 Jahren. Eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit für 14 Klassen, 250 SchülerInnen und 25 LehrerInnen. Die Marktgemeinde Reutte bedankt sich als Schulerhalter bei Ferdinand Sprenger für sein umfangreiches Wirken in der Volksschule Reutte und wünscht ihm für die Zeit „danach“ alles, alles Gute. Ferdinand Sprenger war in der Zeit seines Wirkens immer ein angenehmer Gesprächspartner und umsichtiger Direktor.

Für seine Nachfolge sind inzwischen die Würfel gefallen. Katrin Santer wird die neue Direktorin an der Volksschule Reutte. Die Reuttenerin kennt die Schule in- und auswendig, unterrichtet sie doch dort bereits seit 16 Jahren. Santer erwartet eine große Aufgabe und Herausforderung. Ihr eilt der Ruf der Schulentwicklerin voraus. Die Marktgemeinde Reutte mit Bürgermeister Luis Oberer freut sich jedenfalls auf eine spannende, zukunftsorientierte Zusammenarbeit



mit der neuen Direktorin unserer Volksschule Reutte.

Alte Wegbegleiter, das Lehrerkollegium, die Pflichtschulinspektorin Mag. Edith Müller und alle Schüler der Volksschule bereiteten eine gelungene und kurzweilige Abschiedsfeier. In Vertretung des Bürgermeisters und im Namen der Marktgemeinde Reutte überbrachte der 2. VBM, Klaus Schimana, den Dank der Gemeinde und überreichte dem scheidenden Direktor einen Geschenkkorb vom Reuttener Bauernladen.

Sozialausschuss

TAGTE IM SENIORENZENTRUM REUTTE

■ Bei der ersten Ausschusssitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie stellte die Obfrau, GV Elisabeth Schuster, das Seniorenzentrum den Ausschusmitgliedern vor. Heimleiter Mag. (FH) Paul Barbist berichtete von einer Vollausslastung des Hauses mit 64 Bewohnern, 10 Tagesbetreuungsplätzen und einer Warteliste von 38 Personen. 9 Bewohner leben im „Haus der Geborgenheit“.

Insgesamt beschäftigt das Seniorenzentrum 76 hauptamtliche Mitarbeiter, die von 25 ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt werden. Pflegedienstleiter Joachim Pürstl informierte über die Betreuung durch die seit Jahren im Haus gelebte EDEN-Alternative. Diese Betreuungsphilosophie ist eine aus dem angloamerikanischen Raum kommende Betreuungsalternative, die das „menschliche Wachsen“ der Bewohner und Mitarbeiter gleichermaßen fördert. „In der täglichen Praxis bedeutet das, dass wir mit allem, was wir tun, die drei Grundleiden des Alters, Einsamkeit,

Hilflosigkeit und Langeweile nicht aufkommen lassen“, ergänzt Elisabeth Schuster.

Geburtstagsgratulation

EINE GUTE TRADITION
DER MARKTGEMEINDE REUTTE

■ Jeweils am 70. und 75. Geburtstag wird ein Brief des Bürgermeisters an die Jubilare versandt. Ab dem 80. Geburtstag, dem 85. und dem 90. werden alle Glückwünschempfänger von der Sozialausschussobfrau, GV Elisabeth Schuster, besucht. Nach dem 90. Geburtstag erfolgt jährlich eine persönliche Gratulation. Selbstverständlich werden die Jubilare nur auf Wunsch und nach Terminvereinbarung aufgesucht. GV Elisabeth Schuster: „Ich möchte mich bei den Damen im Vorzimmer des Bürgermeisters für die monatlichen Terminvereinbarungen mit den Jubilaren recht herzlich bedanken.“



Im Jahr werden somit ca. 115 Gratulationen vorgenommen. GV Elisabeth Schuster: „Der Besuch der Jubilare ist immer mit großer Freude verbunden. Die Senioren sind am Gemeindegeschehen meist sehr interessiert.“ Sozialausschussmitglied Dr. Bachlechner berichtete, dass die Geburtstagsbesuche der Gemeinde einen wichtigen Termin für seine Patienten darstellen: „Dafür werden sogar Arzttermine abgesagt.“

Kindergarten Mühl

ABSCHLUSSPROJEKT:

„DU MIT MIR UND ICH MIT DIR – OFFEN SEIN FÜR NEUES“

Das zweite Semester stand ganz im Zeichen unserer Maxis, welche im Herbst einschulen werden. Neben den regelmäßigen Schnuppertagen in den Volksschulen Archbach und Reutte statteten wir der Bücherei Reutte einen Besuch ab. Auch die HLW durften wir kurz vor den Osterferien besuchen. Es entstand ein schönes Miteinander zwischen den SchülerInnen und den Kindergartenkindern beim gemeinsamen Backen von Osterzöpfen und Osterhasen. Nach den Osterferien besuchten wir das Seniorenheim „Haus zum guten Hir-

ten“. Beim Gestalten eines Plakates entstanden tolle Interaktionen zwischen Alt und Jung. Ende Mai stand dann ein Ausflug in den Kletterwald nach Bichlbach auf dem Programm. Das war ein großes Abenteuer für uns, wir mussten viel Kraft und Mut aufbringen, um die Parcours zu bewältigen. Natürlich durfte ein Besuch bei der Feuerwehr Reutte nicht fehlen, wo das absolute Highlight war, dass wir mit dem Feuerwehrauto zurück in den Kindergarten gebracht wurden. Zu guter Letzt besuchte uns ein Polizist, damit wir den Schulweg im

Herbst sicher bewältigen können. Vielen Dank an alle für die freundlichen Einladungen und die wertvolle Mitarbeit!

Tja, und so mussten wir uns beim Abschlussfest endgültig voneinander verabschieden, gestärkt mit dem Gedanken, dass wir eine tolle Zeit miteinander verbracht haben. Mit den Schultüten, welche unsere Eltern bei einem gemütlichen Abend im Kindergarten selbst gebastelt haben, werden wir im Herbst mit großer Freude in die Schule marschieren...

Nun wünschen wir euch allen einen sonnigen und warmen Sommer, und schöne Ferien –

die Kinder und das Team des Mary Schwarzkopf-Kindergartens Mühl



Kindergarten Tauschergasse

EIN ABWECHSLUNGSREICHES KINDERGARTENJAHR GEHT ZU ENDE

Kaum zu glauben, dass schon wieder ein Kindergartenjahr zu Ende gegangen ist. Zumindest gefühlsmäßig haben wir doch erst damit begonnen unsere „neuen“ Kinder an den Kindergartenalltag zu gewöhnen und bei traditionellen Festen wie Martini, Nikolaus und Weihnachten Hintergrundwissen dazu zu vermitteln. Weiter ging es neben all den vielseitigen Angeboten in Bereichen wie Naturwissenschaften, räumlich-mathematisches Denken, Wahrnehmung, Kreativität, Entwicklung von Sprachkompetenzen usw. in Richtung Schicksal, Fasching und Ostern. Vieles konnte in all diesen Wochen erfahren, entdeckt und „begriffen“ werden. Unterstrichen wurden alle Aktivitäten sowohl „indoor“ als auch im Freien durch den Spaßfaktor.

Wiederum konnten viele Freundschaften geknüpft und vertieft werden, die speziell für unsere Vorschulkinder eine wertvolle Grundlage für Sozialkompetenzen im Schulalltag bieten.

Damit wären wir auch gleich beim Thema ABSCHIED!

Bei unserem inzwischen traditionellen Sommerfest mit Eltern wurden unsere „Großen“ heuer erstmalig offiziell verabschiedet. Dabei bekamen sie als Erinnerung an die Kindergartenzeit selbstgebastelte Schultüten.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die das ganze Jahr über mit großem Interesse das Kindergartengeschehen verfolgen und uns immer dann unterstützen, wenn Besonderheiten wie z. B. unser

Sommerfest am Programm stehen. Allen Familien wünschen wir einen erholsamen und hoffentlich sonnigen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst. Unseren Vorschulkindern wünschen wir natürlich ebenfalls entspannte Wochen, damit sie gestärkt und voller Freude einem angenehmen Schulstart entgegen sehen können.

Liebe Grüße vom Kindergarten team der Tauschergasse



Kindergarten Prof.-Dengel-Straße

DER KINDERGARTEN IM JAHRESWANDEL

■ Nach der erlebnisreichen Osterzeit ging es in unserem Kindergarten vielfältig weiter. Von Zeit zu Zeit turnte Andreas Wagner und sein Begleiter Frosch Hopsi Hopper mit unseren Kindern. Er begeisterte sie mit seinen spielerischen Turnideen so, dass sie auch die schwierigsten Bewegungseinheiten überwunden haben und riesengroßen Spaß hatten.

Während der Frühlingszeit verfeinerten wir unsere Sinne durch verschiedene Aktivitäten, wie dem Herstellen einer Kräuterseife bis hin zum Backen von Fischen aus Hefeteig.

Ein ganz besonderes Erlebnis war unser gemeinsamer Ausflug zum Hüttenmühlsee. Der Zauber des Wassers und die angenehme Temperatur

inspirierten die Kinder zum Bauen mit Steinen und Pritscheln im Wasser. Unser letztes gemeinsames Thema für heuer war „Ahoi! Wir sind wilde Piraten.“, wo wir vom Turnen bis zu den Geschichten, bis zu kreativen Werkarbeiten nur noch im Seeräuberfieber waren. Der Höhepunkt dieser Zeit war das Piratenfest mit Hopsi Hopper.

Alle, die Kinder, die Eltern, die Pädagoginnen und Assistentinnen waren mehr als begeistert.

Einen erholsamen, sonnigen und erlebnisreichen Sommer wünscht das **Kindergarten-Team der Prof.-Dengel-Straße.**

Passt gut auf euch auf. Bis zum Herbst oder einem Wiedersehen.



Tiroler Rekord

BEI DEN JUGENDTHEATERTAGEN IN REUTTE

■ Das Kinder- und Jugendtheaterfestival Außerfern in der Kleinkunsthöhle der Marktgemeinde Reutte war ein voller Erfolg. 20 Spielgruppen der Volksschulen, Neuen Mittelschulen und der Polytechnischen Schule haben teilgenommen. Durch die Teilnahme einer Gruppe der Erich Kästner Schule



aus Füssen wurden die Theatertage sogar international. An den drei Veranstaltungstagen standen insgesamt 392 Schülerinnen und Schüler auf den Brettern, die ja bekanntlich die Welt bedeuten. Tiroler Rekord, wie die Organisatoren freudestrahlend und stolz berichteten. Das gebotene Programm war sehr vielfältig, qualitativ hochwertig und wurde mit großer Ernsthaftigkeit umgesetzt. Die Schauspieler führten die zahlreichen Zuschauer in Phantasiewelten und brachten sie aber auch zum Nachdenken durch sozialpolitisch relevante Themen. Natürlich gab es

auch einiges zum Lachen und Schmunzeln.

Hauptverantwortlich für die gelungene Durchführung dieser Kinder- und Jugendtheatertage waren Gabi Stollmark und Johannes Leismüller. Den beiden Organisatoren ist es ein besonderes Anliegen sich bei den Spielleiterinnen und Spielleitern sowie bei der Schulaufsicht PSI Mag. Edith Müller für das Engagement, die Begeisterung und die Zeit zu bedanken. Das Projekt wurde durch die Regionalentwicklung Außerfern gefördert. Den Eigenmittelanteil übernahm die Marktgemeinde

Reutte. Bürgermeister Luis Oberer meinte in seiner Begrüßungsansprache: „Theater spielen fördert die Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Einstellung der Kinder und Jugendlichen und das ist einer der Gründe, warum die Marktgemeinde Reutte dieses großartige Projekt unterstützt hat.“

Der Vorhang für das Schuljahr 2016 ist gefallen, der Applaus ist verstummt. Aber – nach dem Festival ist vor dem Festival. Die Organisatoren sind bemüht, das Kinder- und Jugendtheaterfestival Außerfern mit der einen oder anderen Optimierung auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Lebenshilfe feierte ihr Sommerfest

■ Am 9. Juli wurde wieder das traditionelle Sommerfest der Lebenshilfe Reutte abgehalten. Ca. 130 Besucher genossen die kulinarischen Köstlichkeiten des Küchenteams und der freiwilligen Helfer. Für beste Stimmung sorgte eine Musikgruppe. Die Vertreter des Lebenshilfeforstands Anton Brandner, Cordula Müller und Robert Mages begrüßten den 2. VBM Klaus Schimana als Vertreter der Marktgemeinde Reutte.



Foto: Lebenshilfe

Fortschreibung

DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTE

■ Spätestens im Jahr 2017 ist das örtliche Raumordnungskonzept der Marktgemeinde Reutte für weitere zehn Jahre fortzuschreiben. Dieses Instrument der örtlichen Raumordnung stellt einen wichtigen strategischen Rahmen für die weitere Entwicklung der Marktgemeinde Reutte dar. Er bildet auch die Grundlage für den Flächenwidmungsplan und die Bebauungspläne. Auf Initiative des

Bauausschusses und des Ausschusses für Standortentwicklung führten DI Armin Walch und DI Bernhard Machenschalk vom Architekturbüro Walch und Partner die Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte in dieses Instrument ein und erläuterten die wichtigsten Diskussionspunkte. Die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem örtlichen Raumordnungskonzept wird im Herbst fortgesetzt.



Feschtl

DER KULTUREN



Foto: Katharina Ziegler

■ Am 10. Juli fand im Paulusheim eine interkulturelle Begegnung der besonderen Art statt. Einheimische trafen sich mit Asylwerbern und anerkannten Flüchtlingen und tauschten sich auf kultureller Ebene aus. Rund 120 Gäste genossen ein buntes Programm vom Tiroler Volkstanz bis zu einem iranischen Männertanz. Ein besonderes Highlight war ein von einer Sängerin aus dem Kongo vorgetragener Tiroler Jodler. GRin Michaela Perktold freute sich, für dieses Fest auch drei Schülerinnen von der HAK/HLW Reutte für einen Freiwilligeneinsatz gewonnen zu haben. Als Veranstalter trat der Verein „International Teams Austria“ mit seinen Mitstreitern des Intertreffs Reutte auf. Das Intertreff ist eine wichtige Anlaufstelle für Asylwerber und Asylberechtigte in der Marktgemeinde Reutte.

Menschen- bilder Tirol 2016

WANDERAUSSTELLUNG
IN REUTTE

■ Im Jahr 2014 wurde durch die Innung der Berufsfotografen anlässlich des Jubiläums 175 Jahre Fotografie eine Gemeinschaftsausstellung der Tiroler Berufsfotografen in Innsbruck organisiert. Auf Grund des großen Erfolges wurde auch 2015 in Innsbruck eine Ausstellung durchgeführt. Für 2016 ist geplant, neben Innsbruck auch in anderen Tiroler Bezirken auszustellen, um die Bilder den Menschen näher bringen zu kön-

Rolf Aschenbrenner

STELTE IN KEMPTEN
UND REUTTE AUS

■ Nach einer längeren künstlerischen Pause präsentierte der Reuttener Künstler Professor Rolf Aschenbrenner seine „alten“ und „neuen“ Werke dem zahlreich erschienenen und interessierten Publikum. Aschenbrenner zählt wohl zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern des Außerferns. Zumeist ist der Mensch in all seinen Facetten das Thema in seinen Bildern. Ein außergewöhnlicher Maler, aber auch ein außergewöhnlicher Mensch, der durch seine menschliche Komponente, seine Bescheidenheit, aber auch durch seine Steherqualitäten, wie der Lebenslauf zeigt, besonders besticht.

Bürgermeister Luis Oberer hatte sowohl in Kempten wie auch in Reutte bei den Vernissagen die Ehre die Laudatio auf unseren „Aschi“ halten zu dürfen.



nen. So auch in Reutte vom 22. August bis zum 20. September am Kirchplatz in Reutte.

Gezeigt werden Fotografien zum Thema Menschen aus verschiedensten Fachgebieten. Die Bilder werden im Format 140 x 140 cm ausgedruckt. Die Alu-Dibond-Tafeln sind auf statisch geprüften Betonsockeln montiert und können somit auch im Außenbereich gezeigt werden. 49 Bilder sind bei der Ausstellung in Reutte zu sehen.



Foto: Die Fotografen

Oberer als Obmann bestätigt

AMS REUTTE TRITT DEM VEREIN DER AUSSERFERNER REGIONALENTWICKLER ALS 51. MITGLIED BEI



Foto: REA

Die bestätigte Vereinsführung begrüßt als 51. Mitglied Klaus Witting vom AMS Reutte.

■ Nach der Neuwahl des Vorstands im Rahmen der 21. ordentlichen Generalversammlung musste dieser nun aus seinen Reihen Obmann, Obmann-Stellvertreter, Kassier und Schriftführer wählen. Getreu dem Motto „never change a winning team“ wurde die bisherige Vereinsführung bei der jüngsten Vorstandssitzung in Lermoos einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Der Reuttener Bürgermeister Alois Oberer steht der REA wieder als Obmann vor. Langzeitfunktionär DI Armin Walch übernahm die Rolle des Obmann-Stellvertreters. Er ist mittlerweile der Einzige, der seit der Vereinsgründung im Jahr 1995 immer noch dem Vorstand angehört. Seit 2001 ist er Obmann-Stellvertreter. Kassier bleibt Mag. (FH) Christian Frick, Direktor der Raiffeisenbank Reutte. Der Tannheimer TVB-Geschäftsführer Michael Keller übernahm wieder die Funktion des Schriftführers. Neben der Wahl der Vereinsführung stand auch die Aufnahme eines neuen Mitglieds auf der Tagesordnung. AMS-Leiter Klaus Witting gehört seit Beginn der aktuellen Programmperiode 2014-2020 mit Sitz und Stimme dem Vorstand an. Nun trat das AMS offiziell als ordentliches Mitglied dem Verein REA bei. Für Regionalmanager Günter Salchner bedeutet die Aufnahme des AMS die weitere Vertiefung einer seit vielen Jahren bestehenden Kooperation. „Regionale Entwicklung bedeutet, die Wirtschaft zu stärken und damit direkt und indirekt Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten. Es freut mich außerordentlich, dass es nun auch eine institutionelle Verbindung mit dem AMS gibt und Klaus Witting bei allen Vorstandsentscheidungen die arbeitsmarktpolitische Perspektive einbringen kann. Gerade die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsprozess erfordert eine noch engere Abstimmung aller

regionalpolitisch relevanten Akteure“, resümiert Salchner. Zu den übrigen Mitgliedern des Vereins REA zählen alle 37 Gemeinden des Bezirks Reutte, die vier TVBs, die Kammern sowie die Unternehmen Raiffeisenbank Reutte,

Sparkasse Reutte, Hypo Tirol Bank, Schretter & Cie, EWR und das Architekturbüro Walch und Partner. In seiner jüngsten Sitzung ebnete der REA-Vorstand auch den Weg zu LEADER-Förderungen für weitere Projekte. Zwei Vorhaben wurden vom TVB Tiroler Zugspitz Arena eingebracht. Das erste Projekt betrifft die Errichtung eines neuen Themenwegs für Familien mit Kindern in Lermoos. Das Zweite befasst sich mit der weiteren touristischen Entwicklung des Wandergebiete Hochalm in Berwang. Ein Kooperationsprojekt aller vier Außerferner TVBs zielt auf die Verbesserung E-Bike-Freundlichkeit der Tourismusregionen. Das vierte Projekt betrifft die Sicherung und kulturtouristische Inszenierung des Hornwerks als Teil der Burgenwelt Ehrenberg.

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 10.09.2016

FREIWILLIGE FEUERWEHR

FEUERWEHR REUTTE

AB 9.00 UHR

- Besichtigung der sanierten Fahrzeughalle, des Einsatzentrums und der Fahrzeuge
- Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto
- Löschtrainer und Zivilschutzcontainer
- „heiße“ Kost vom Rost
- Hüpfburg und Zuckerwatte
- Kaffee und Kuchen u.v.m.

Aktuelle Informationen unter www.feuerwehr-reutte.at

FEUER-LÖSCHER Überprüfung: 9-15 Uhr

Ritterfest

IM SENIORENZENTRUM „ZUM GUTEN HIRTEN“

■ Am 17. Juni 2016 fand das zweite „Ritterfest“ mit den Senioren des „Hauses zum Guten Hirten“ in Reutte statt. Eine kleine Schar von Tempelrittern auf dem Weg zur Zeitreise auf Ehrenberg hielt im Seniorenzentrum an, um die Bewohner/innen auf die bevorstehende Ritterszeit vorzubereiten.

Im festlich und ritterlich geschmückten „Ritterstadl“ des Seniorenzentrums drehte sich alles um alt hergebrachte handwerkliche Techniken rund ums Leder. Gekonnt wurden bei reichlich Speis und Trank Goldbeutel aus Leder ausgeschnitten und fachgerecht vernäht. Auf der „Zugbrücke“ vor dem „Ritterstadl“ mussten die Besucher durch das Zelt der Tempelritter schreiten und eine kleine Mutprobe über sich ergehen lassen. Das mittelalterliche Ambiente setzte sich im Stadl fort und führte zu einer fröhlich ausgelassenen Stimmung und zu einem unvergesslichen Nachmittag für die Bewohner/innen und deren Angehörige des Seniorenzentrums.

Für das leibliche Wohl mit Spanferkel vom Spieß und der am offenen Feuer hergestellten



Gerstelsuppe sorgten Küchenchef Andreas Melekusch und Georg Wintersteller mitsamt dem hervorragenden Küchenteam. Viele ehrenamtliche Helfer/innen, Zivildienstler und die tüchtigen Mitarbeiter/innen des Seniorenzentrums beteiligten sich an der Vorbereitung und Durchführung des Festes.

VBM Klaus Schimana, GV Elisabeth Schuster und SZ-Leiter Paul Barbist bedankten sich bei den Tempelrittern rund um Bernhard Meißner und bei der einfachen Rittermagd Barbara für die Organisation. Alle waren sich einig: Auch nächstes Jahr soll es wieder ein mittelalterliches Ritterfest im Seniorenzentrum geben. (pb)

Ein musikalischer Nachmittag

MIT VIEL BEGEISTERUNG

■ Ein ganz besonderer musikalischer Nachmittag fand am Freitag, den 16. Juli im „Haus zum Guten Hirten“ statt. Die beiden Töchter der Bewohnerin Helene Bucher, Silvia Storf und Jutta (Jule) Muntoni, unterhielten die Bewohner/innen des Seniorenzentrums mit wunderschönen Liedern aus der Jugendzeit.

Jutta Muntoni ist Musiktherapeutin „Sound of Hearts“ und hat im März dieses Jahres in der Kellerei, zusammen mit ihrem Partner, Rainer Kirchner, ein Konzert gegeben. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wurde von Jutta nunmehr an die Bewohnervertreter/innen Anton Wohlmuth und Maria Miller übergeben. Das Urgestein der Außerferner Musikszene, Walter Kofelenz, mit „WAKO-The Band“, hat sich spontan bereit erklärt, den Betrag mit weiteren 200,- Euro aus seiner Initiative „Brennpunkt Außerfern“ aufzustocken. Mit dem Betrag von insgesamt 500,- Euro werden erste Musikinstrumente für die Bewohner/innen angeschafft. Die Geschwister Jutta & Silvia haben es

sich zum Ziel gesetzt, zusammen mit unseren Bewohner/innen, die „SilverBand“ zu gründen und kleine Auftritte zu organisieren.

Heimleiter Paul Barbist bedankt sich bei allen Beteiligten für die wunderbare Idee und die großartige Unterstützung sowie bei BGM Alois Oberer, der die Kellerei für das Benefizkonzert kostenlos zur Verfügung gestellt hat.



V.l.n.re.: Walter Kofelenz „WAKO - the Band“, Paul Barbist, Leiter Seniorenzentrum, Maria Miller, Bewohnerinnensprecherin, Silvia Storf, Angehörigensprecherin, Anton Wohlmuth, Bewohnersprecher und Jutta Muntoni, Musikkünstlerin mit „Sound of Hearts“.

13. April

Einladung des Rotary Clubs Reutte – Füssen zum Benefizkonzert in die Arena Ehrenberger Klause

Wieder durften die Bewohner/innen des Seniorenzentrums sowie die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen auf Einladung des Rotary-Clubs Reutte – Füssen am Konzert des Gebirgsmusikkorps der Deutschen Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen unter der Leitung von Oberstleutnant Karl Kriner teilnehmen. Vielen herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer der Rotarischen Gemeinschaft rund um Rotary-Präsident DI Peter Jung.

29. April

Besuch der Wirtschaftsmeile mit dem „Wirtschaftsmeilen-Express“



20. Mai

Maifest mit der Gruppe „Almklang“



9. Juni

Frühjahrskonzert des Männergesangsvereines Reutte

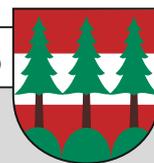


Was war sonst noch los ...?

IM SENIORENZENTRUM „ZUM GUTEN HIRTEN“



GEMEINDERATSSITZUNGEN 2016



Do. 15. September	18.30 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
Do. 17. November	18.30 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
Do. 15. Dezember	18.30 Uhr	Landesmusikschule Reutte Lina-Thyll-Saal



AUSTRITTE

- Telser Katerina**
NMS Königsweg
- Prastalo Radojka**
Kindergarten Tauschergasse
- Kogler Christine**
Kindergarten Tauschergasse
- Peintner Gabriele**
Seniorenzentrum
- Weber Michaela**
Seniorenzentrum

EINTRITTE

- Celebi Burak**
Bauhof
- Hosp Richard**
Park- und Gartenanlagen

Die nächsten Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz finden jeweils am Montag, dem

19. September und 17. Oktober
von 18.00 bis 19.30 Uhr im Hotel Gasthof zum Mohren (Seminarraum) statt.

Im August entfällt unser Demenztreffen!

Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz wurde die Idee geboren, sich zum Gedankenaustausch im Rahmen einer zwanglosen, entspannten, vertraulichen Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Die Treffen finden jeweils am 3. Montag des Monats statt.

Wir laden herzlich ein:
GV Elisabeth Schuster & PDL Alois Gratl

Autofreier Tag



FREITAG,
23. SEPT., 14 BIS 21 UHR

■ Die Marktgemeinde Reutte veranstaltet heuer bereits zum siebten Mal den Autofreien Tag im Zentrum von Reutte.

An diesem Tag werden der Ober- und Untermarkt sowie die Mühler Straße bis zum Kreisverkehr Hypobank und die Lindenstraße bis zum Intersport für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Sperre wird zwischen 14.00 und 21.00 Uhr erfolgen.

In dieser Zeit werden zahlreiche Aktivitäten rund um das Thema „E-Mobilität“ stattfinden.

Die Rotarier werden in diesem Jahr, von 18.00 bis 19.00 Uhr, wieder zum Stundenlauf für den guten Zweck aufrufen.



Im letzten Jahr haben sich auch zahlreiche Geschäftsleute, Gastwirte und Banken aktiv an der Gestaltung des Autofreien Tages mit den dazu passenden Aktivitäten beteiligt. Einige davon haben auch für heuer bereits wieder ihre Teilnahme zugesagt.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie mit Ihrem Betrieb oder Ihrem Verein an der Gestaltung des Autofreien Tages in Reutte mitwirken würden.

Wenn Sie das tun wollen geben, Sie uns bitte unter der Telefonnummer 05672-72 300-12 oder per Mail unter autofrei@reutte.at Bescheid.

Vielen Dank!



Lerncafé Reutte

ZIEHT ERSTE POSITIVE BILANZ

■ Das Lerncafé Reutte wurde in Kooperation zwischen Caritas und Marktgemeinde Reutte im März 2016 gestartet. Seither haben 13 Kinder diese Einrichtung im Untermarkt besucht. Durch die Lernunterstützung haben alle Kinder das Schuljahr auch positiv abschließen können.

Das Lerncafé bietet Schülerinnen und Schülern aus Reutte und Umgebung zwischen 6 und 14 Jahren von Montag bis Donnerstag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr eine kostenfreie Lern- und Freizeitbetreuung. Gemeinsam Hausaufgaben machen, für Schularbeiten lernen, spielen, jausnen und in der Freizeit Spaß haben. Zwei Caritas-Mitarbeiterinnen und fünf Ehrenamtliche legen großen Wert darauf, die sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen zu stärken. „Wir leben



das Miteinander zwischen den verschiedenen Kulturen und Nationalitäten jeden Nachmittag“, so die beiden Betreuerinnen Margit Dablander und Sonja Koch.

Um das Lerncafé noch effizienter gestalten zu können, werden noch weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau Margit Dablander, Tel. 0676 8730 6267 oder m.dablander.caritas@dibk.at

3. KERMES des Vereines ATIB

„EINANDER ANNEHMEN HEISST AUCH EINANDER AUFNEHMEN“

■ Dies demonstrierte der Türkisch-Islamische Kulturverein ATIB beim bereits „3. Fest der Begegnung“, der alljährlichen „Kermes“.

Zur türkischen Folklore, einer osmanischen Musikgruppe und verschiedenen Wettbewerben trugen auch die Musikschule Reutte, die Bürgermusikkapelle Reutte und die Kinder des „Mary-Schwarzkopf-Kindergartens“ zu dem multikulturellen Programm bei.

Auf Initiative der Obfrau des Integrationsausschusses, GRin Andrea Weirather, ist es heuer erstmalig gelungen, sich neben der kulturellen Begegnung zweier Kulturen, auch kulinarisch zu

treffen. Zusammen mit all den türkischen Köstlichkeiten boten Roland Schnegg und Margit Dablander auf dem Fest „traditionelle österreichische Kässpätzle“ an.

Zeynep Altintas, Obmannstellvertreterin von ATIB freut sich: „Kässpätzle“ sind eine meiner Lieblingsspeisen. Ich freue mich, dass wir es nach mehreren Anläufen heuer geschafft haben, einen Koch zu finden!“ Zur Freude des ATIB-Obmannes nehmen mittlerweile auch viele nicht türkischstämmige Reutener die Einladung an und besuchen gerne die zweitägige Veranstaltung. Die Kermes ist wirklich zu einem „Fest der Begegnung“ geworden.

Aufruf

WEIHNACHTSMARKT 2016

■ Die sommerlichen Temperaturen bringen die Organisatoren des 6. Außerferner Weihnachtsmarkts, die Marktgemeinde Reutte und den Verein „Reutte gestalten“, nicht davon ab, zu planen, zu tüfteln und zu arrangieren. Wieder wird der Markt im Dezember 2016 an zwei Wochenenden stattfinden. Von ...

Freitag, den 2. Dezember bis
Sonntag, den 4. Dezember 2016 und
Donnerstag, den 8. Dezember bis
Sonntag, den 11. Dezember 2016
jeweils von 14.00 bis 21.00 Uhr

wird der Kirchplatz rund um die St.-Anna-Kirche in weihnachtlichem Glanz erhellt sein. Viele Standbetreiber haben bereits ihr Kommen zugesagt.

Möchten auch Sie dazu beitragen, viele Menschen in den Bann der Weihnacht zu ziehen, dann melden Sie sich bei unserem Koordinator Markus Huter unter Tel. 0676-887 23 1039 E-Mail: weihnachtsmarkt@reutte.at Das Anmeldeformular können Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice ➡ Formulare ausdrucken.

Reuttener Marktfest

Samstag, 6. August 2016

14.00 – 24.00 Uhr **Eintritt frei!**

Bühne Kreisverkehr: „Die Grageler“ 14.00 – 24.00 Uhr

Bühne Europahaus: „Zweierbeziehung“ 14.00 – 18.00 Uhr
„Elvis-Show“ mit Joe Prommer 18.00 – 20.00 Uhr
„Uncut“ 20.00 – 24.00 Uhr

Bühne Partymeile: „Captain Live“ und „DJ Dave the Voice“
18.00 – 24.00 Uhr

Bühne BTV: Kinderprogramm 14.00 – 19.00 Uhr
„DJ Thomas Gierl 19.00 – 24.00 Uhr

Bühne Zeillerplatz: „Bürgermusikkapelle Reutte“
14.00 – 15.30 Uhr
„Nokoannum Tanz'! Musi“
15.30 – 20.00 Uhr
„Chevy 57“ 20.00 – 24.00 Uhr

**Bull Riding – Hüpfburgen – Schießbude –
Stoanlupf'n – Gasluftballons – Kletterturm –
diverse Verkaufs- und Infostände**

Teilnehmende Betriebe:

Hotel Goldener Hirsch – Café & Konditorei Valier – Bräukeller –
Hotel Das Beck – Pianokeller – Museo – Joyce – Sportwetten –
Der Neue StorfWirt – Hotel zum Mohren – Novellis – Rockers

MARKTGEMEINDE REUTTE



Street Basketball Games

BEIM JUGENDZENTRUM REUTTE

Am Samstag, den 21. Mai, veranstaltete das Jugendzentrum Smile Reutte ein Street-Basketball-Turnier, welches beim Jugendzentrum und auf dem Tartanplatz beim Gymnasium ausgespielt wurde. 22 gemeldete Mannschaften spielten in vier Altersgruppen um € 1800,- Preisgeld, das ausschließlich über Sponsorengelder finanziert wurde. Die Mannschaften kamen hauptsächlich aus Reutte, aber auch aus Schwaz, Sonthofen, Kempten und Innsbruck, die mit zwei reinen Mädchenmannschaften vertreten waren, (Körbe von Mädchen zählten das Doppelte). Durch das schöne Wetter war die Veranstaltung ein voller Erfolg und wird das nächste Jahr sicher wieder von Albert Dempf, Vincent Wörle und dem Jugendzentrum Smile organisiert werden.



Besuch im Europapark

MIT DEM VEREIN OJOA

Die Jugendzentren Füssen – Reutte – Pfronten und Buchloe arbeiten schon zwölf Jahre in einem Verein für die Jugend der Region. Am 25. und 26. Juni stand der Besuch des „Europaparks“ in Rust auf dem Programm. Zwei Tage lang wurden die Attraktionen im Europapark von den teilnehmenden Jugendlichen ausgiebig genossen und so mancher Adrenalinschub war vorprogrammiert.

Der Verein OJOA versprach, auch in den nächsten Jahren wieder einmal den Europapark zu besuchen.



Mühler Straße 36
6600 Reutte
jz-reutte@aon.at
Tel. 05672/72306



Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag
12.30 – 21.00 Uhr
Freitag
17.00 – 21.00 Uhr



INTEGRATION MACHT SCHLAU
Kontakt: VIANOVA - Mühler Straße 12
6600 Reutte - Tel: 05672/62486
Email: office@vianova-austria.at

Alle Menschen haben ein Recht in ihrem natürlichen sozialen Umfeld, inmitten unserer Gesellschaft in Achtung und Würde zu leben.“

(Weißbuch Integration,
Quelle: Integration Österreich)

Diesem Grundsatz folgend hat sich der Elternverein Vianova zum Ziel gesetzt, gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verändern und nicht den zu unterstützenden Menschen behandeln bzw. verändern zu wollen. Es geht darum Dienste zu entwickeln, die von den Menschen, die der Verein unterstützen möchte, wirklich als hilfreich erlebt werden. Dies geschieht durch individuelle, personenzentrierte Angebote, die neue Wege der Integration ermöglichen.

Zusammenleben

IN DER GEMEINDE – INTEGRATION VOR ORT

Integration ist für die Gemeinden ein besonders wichtiges Thema, um das Zusammenleben von Einheimischen, Flüchtlingen und Zuwander/innen positiv zu gestalten. Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) bietet deshalb auf Initiative des Bildungs-, Jugend- und Integrationsausschusses der Marktgemeinde Reutte ab August 2016 regelmäßig Beratungstermine für Flüchtlinge und Zuwander/innen an. Sprachförderung, Werte- und Orientierungskurse stehen ebenfalls am Programm. Der ÖIF gibt aber auch den freiwillig Engagierten in Sachen

ANGEBOTE:

Unterstützung bei der beruflichen Integration

- Vermittlung, Beratung, Einschulung am Arbeitsplatz, Erhaltung/Sicherung des Arbeitsplatzes, Assistenz am Arbeitsplatz

Advokatorische Assistenz

- Kombination aus ambulanter Betreuung und psychosozialer Unterstützung in allen Bereichen des täglichen Lebens wie Freizeit, Wohnen, Vertretung bei Ämtern und Behörden, Körperpflege, persönlichen Krisen

- Art und Ausmaß der Unterstützung richtet sich nach individuellen Bedürfnissen.

- Aufgrund einer Situationsanalyse werden individuelle Betreuungskonzepte erstellt.

Familienberatung

- Anlaufstelle für Informationen zu Themen wie Integration, Schulintegration, Unterstützungsmöglichkeiten, Pflegegeld, Eingliederung etc.

Integration wertvolle Tipps und Informationen.

Beratungstermine: Ab 16. August ist der ÖIF im 4-Wochen-Takt immer am Dienstagnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr mit Beratung auf der Bezirkshauptmannschaft Reutte vertreten.

Terminvereinbarungen:
unter 0512 561771 oder
tirol@integrationsfonds.at

Informationen:
zu allen Unterstützungsangeboten des ÖIF finden Sie unter
www.integrationsfonds.at/tirol

Sommerleseclub 2016

Der Sommerleseclub 2016 startete mit dem „Horch zua“-Vorlesetag in der Bücherei Reutte am 24. Juni.

Und so funktioniert der Sommerleseclub:

- Komm in die Bücherei und leihe dir die Bücher deiner Wahl gratis aus!
- Du erhältst einen Lesepass, in dem du alle ausgeliehenen Bücher eintragen kannst. Für jedes gelesene Buch erhältst du einen Stempel.
- Alle Teilnehmer werden am Ende der Sommerferien zur Lesung mit dem Kinderbuchautor Michael Rohrer eingeladen. Wenn du drei oder mehr Bücher im Lesepass

eingetragen hast, erhältst du zusätzliche deine eigene Lese-Urkunde als Erinnerung!

Die Bibliothekarinnen der Bücherei Reutte freuen sich auf euren Besuch!



Hier ist immer was los!

Fit in die Woche
Jeden Montag ab 10:00 Uhr: Werrastler, der rotest! Mit abwechslungsreicher Wassergymnastik (um 11 Uhr) sorgt unser Aktiv-Team für mehr Bewegung und Ausdauer. **Für 2 Std. Badewelt zahlen – Tag Badewelt bleiben oder für 3 Std. Sauna zahlen – Tag Sauna bleiben** (Tarif gilt nur für Erwachsene bei Eintritt bis 12 Uhr – nicht an Feiertagen).

Ehrenberg-Saunaabend - jeden Dienstag ab 18:30 Uhr:
 Mit speziellen Ehrenberg-Aufgüssen für Sie und Ihn.

Damensauna
 Jeden Donnerstag ist die Rosensauna nur für Damen reserviert

Aktiv-Vormittag
Jeden 1., 3., Donnerstag im Monat ab 10 Uhr:
 Kostenlose Wassergymnastik um 11 Uhr und um 13 Uhr im Kurs- und Gesundheitsbecken und Aktiv-Drink gratis!
Für 2 Std. Badewelt zahlen – 4 Std. Badewelt bleiben (bei Eintritt bis 12 Uhr – nicht an Feiertagen).

XXL-Sauna-Nacht
 Sommerpause bis Oktober!

Sauna-Vitamin-Spezial - jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat:
 Genießen Sie leckere Früchte nach ausgewiesenen Aufgüssen.

Juhu! Bade- und Saunaspaß für Familien
Jeden 2. Samstag im Monat, 10:00 bis 17:00 Uhr:
 Sauna 10:00 bis 15:00 Uhr. Saunieren für die ganze Familie, ohne Altersbeschränkung. Für Club-Kinder ist die Sauna während dieser Zeit kostenlos nutzbar.
Nur in Begleitung eines Erwachsenen.
 Badewelt 15:00 bis 17:00 Uhr:
 buntes Spiel- und Mitmachprogramm für alle; auf Vorlage des Juhu! Kinder-Club-Mitgliedsausweises gilt der Juhu! Kinder-Club-Tarif.
2 Std. Badewelt zahlen - den ganzen Tag bleiben.

Sommernachtsauna
Jeden 3. Samstag im Monat, Sauna bis 23:00 Uhr geöffnet und Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textilfrei!)
 Eine Stunde länger saunieren und entspannen! Genießen Sie zu wechselnden Themen heiße Spezialaufgüsse und kleine Erfrischungen.

Alpenherme-Jugend-Nachmittag
Jeden 4. Samstag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr:
 Spiel und Action für alle Jugendlichen ab 12 Jahren; bei einem Wasserballturnier, Rutschwettkampfbewerbo o.Ä. Auf Vorlage des Jugendclub-Mitgliedsausweises gilt der **Jugendclub-Tarif: 2 Std. Badewelt zahlen - den ganzen Tag bleiben.**

Erweiterter Feierabendtarif!
 Ab 18:30 Uhr kommen – bis zum Ende bleiben. Gültig Sonntag – Donnerstag, Sauna: 1,6,50 Euro, Bad Erwachsene: 6,50 Euro Bad Kind: 3,50 Euro Mit BonusCard rabattierbar.

Imbier und Änderungen vorbehalten!



Öffnungszeiten: Badewelt täglich: 10.00 bis 21.00 Uhr
 Sauna täglich: 10.00 bis 22.00 Uhr

NEU! Alpenherme-Jugend-Club

August

Fit in die Woche
 jeden Montag, ab 10:00 Uhr. (außer an Feiertagen)

Ehrenberg-Saunaabend
 jeden Dienstag ab 18:30 Uhr

Damensauna - jeden Donnerstag in der Rosensauna

Aktiv-Vormittag
 Donnerstag, 4. und 18. August, ab 10:00 Uhr

Sauna-Vitamin-Spezial
 Mittwoch, 10. und 24. August

Juhu! Bade- und Saunaspaß für Familien
 Samstag, 13. August, 10:00 bis 17:00 Uhr
 10 bis 15 Uhr: Saunieren auch für Kinder
 15 bis 17 Uhr: Bunte Animation in der Badewelt

Sommernachtsauna
 Samstag, 20. August
 Sauna bis 23:00 Uhr geöffnet
 Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textilfrei!)

Sommer-Intensiv-Schwimmkurs
 Sonntag, 22. August bis Freitag, 2. September, Anfänger-intensivkurs werktags um 11:00 oder 14:00 Uhr
 Anmeldung und weitere Informationen an der Kasse oder unter www.alpenherme-ehrenberg.at

Alpenherme-Jugend-Nachmittag
 Samstag, 27. August, 15:00 bis 17:00 Uhr



September

Damensauna - jeden Donnerstag in der Rosensauna

Aktiv-Vormittag
 Donnerstag, 1. und 15. September, ab 10:00 Uhr

Fit in die Woche
 jeden Montag, ab 10:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Ehrenberg-Saunaabend
 jeden Dienstag ab 18:30 Uhr

Juhu! Bade- und Saunaspaß für Familien
 Samstag, 10. September, 10:00 bis 17:00 Uhr
 10 bis 15 Uhr: Saunieren auch für Kinder
 15 bis 17 Uhr: Bunte Animation in der Badewelt

Sauna-Vitamin-Spezial
 Mittwoch, 14. und 28. September

Sommernachtsauna
 Samstag, 17. September
 Sauna bis 23:00 Uhr geöffnet
 Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textilfrei!)

Alpenherme-Jugend-Nachmittag
 Samstag, 24. September, 15:00 bis 17:00 Uhr

★★★★★

2. Alpenhermen Stammgastparty für Bonus-Card-Inhaber
 Samstag, 24. September, ab ca. 19:00 Uhr bis 24:00 Uhr
 Spezielle Veranstaltung für alle Bonus-Card-Inhaber nur mit Voranmeldung. Nähere Infos ab Ende August auf der Homepage.
 Ansonsten regulärer Bade- und Saunabetrieb.

★★★★★

VIP

Vorankündigung Oktober:
Bonus Card-Aktion - Sparen Sie bis zu 25%!
 Samstag, 1. bis Freitag, 14. Oktober:
 Sonderverkauf der Bonus Card mit zusätzl. Gutscheinen.

Verwöhn-Massagen

Massagezeiten im Sommer:
 Wellness: Sa bis Mi
 Ayurveda: nur Do



Wellness-Massagen

Machen Sie Ihren Saunabesuch durch eine Massage zu einem ganz besonderen Erlebnis - lassen Sie sich verwöhnen:

- Little Relax Massage** (Schulter/Nacken) 20 Min 27 €
 - Tiroler Teilkörper Massage** (Rücken/Nacken intensiv) 40 Min 43 €
 - Tiroler Ganzkörper Massage** (Rücken/Beine/Arme) 40 Min 43 €
 - Tiroler Spezial Massage** (Ganzkörper intensiv) 60 Min 62 €
- Massagen mit Aromaöl nach Wahl.

Ayurvedische-Massagen

- Abhyanga** (sanfte, ayurvedische Ganzkörperbehandlung) 80 Min 100 €
- Mukabhyanga** (Kopf, Gesicht und Dekolteele) 40 Min 55 €
- Padabhyanga** (Fußbehandlung) 40 Min 55 €
- Haatabhyanga** (Hand- und Unterarmbehandlung) 40 Min 55 €
- Uphana-Sveda** (ayurvedische Rückenbehandlung) 40 Min 55 €

Je nach Länge der Massage erhalten Sie an der Kasse eine Zeitgutschrift von 30, 60 oder 90 Min!
 Info und Anmeldung an der Kasse bzw. der Sauna Lounge.
 Kostenlose Stornierung bis 24 Std. vor Termin möglich.

Rosensauna

Unsere Rosensauna ist ab Oktober auch für Männer geöffnet. Hier finden in angenehmen 80°C unsere milderen Aufgüsse statt. Ebenfalls ab Oktober ist jeden Donnerstag „Damensauna“. An diesem Tag ist die Rosensauna nur für Damen reserviert!

Ehrenberg-Saunaabend

Ab Oktober jeden Dienstag ab 18:30 Uhr: Mit speziellen Aufgüssen für Sie und Ihn.

Erweiterter

Feierabendtarif!

Ab 18:30 Uhr kommen – bis zum Ende bleiben. Gültig Sonntag – Donnerstag, Sauna: 1,6,50 Euro, Bad Erwachsene: 6,50 Euro Bad Kind: 3,50 Euro Mit BonusCard rabattierbar.

AUSSCHNITT AUS DEM BUCH DES LEBENS

Standesamtliche Nachrichten

Das Licht der Welt erblickten:



Am 12.04.2016

ein **Leon Reichtomann** (Mutter: Reichtomann Nicole, Vater: Schubert Sebastian, beide aus Reutte)

Am 19.04.2016

ein **Ben Sonnweber** (Mutter: Sonnweber Kristina, Vater: Lutz Alexander, beide aus Reutte)

Am 21.04.2016

ein **Araz Ghadimi** (Mutter: Ghadimi-Satilmis Aynur, Vater: Ghadimi Peyman, beide aus Reutte)

Am 02.05.2016

eine **Maja Stachowiak** (Mutter: Stachowiak Martyna, Vater: Stachowiak Slawomir, beide aus Reutte)

Am 05.05.2016

eine **Larin Yagdi** (Mutter: Yagdi Fama, Vater: Sahin Serdal, beide aus Reutte)

Am 10.05.2016

ein **Bekir Bakir** (Mutter: Bakir Melike, Vater: Bakir Emil, beide aus Reutte)

Am 21.05.2016

eine **Emilija Vidovic** (Mutter: Dujic Sretenja, Vater: Vidovic Slaven, beide aus Reutte)

Am 31.05.2016

eine **Leni Schindl** (Mutter: Schindl Andrea, Vater: Schindl Andreas, beide aus Reutte)

Am 31.05.2016

ein **Melvin Ahmet** (Mutter: Ahmet Fikreta, Vater: Ahmet Denis, beide aus Reutte)

Am 22.06.2016

eine **Miri Schweißgut** (Mutter: Schweißgut Steffi, Vater: Schweißgut Roy Christian, beide aus Reutte)

Am 22.06.2016

eine **Flora Schneider** (Mutter: Schneider Katrin, Vater: Schneider Michael, beide aus Reutte)

Am 23.06.2016

ein **Ensar Asim Oruc** (Mutter: Oruc Tugba, Vater: Oruc Muhammed, beide aus Reutte)

Am 16.07.2016

ein **Mahir Güneypinar** (Mutter: Güneypinar Meryem, Vater: Güneypinar Muharrem, beide aus Reutte)

Am 16.07.2016

eine **Ela Tiytili** (Mutter: Tiytili Anita, Vater: Tiytili Ümit, beide aus Reutte)

Den Bund fürs Leben schlossen:



Am 23.04.2016:

Cansu Eker aus Telfs und **Okan Baydar** aus Reutte

Am 09.05.2016:

Luttinger Regina Monika aus Biberwier und **Maier Bernhard Albert** aus Reutte

Am 28.05.2016:

Djuric Jutta Tatjana und **Keller Michael**, beide aus Reutte

Am 11.06.2016:

Überbacher Maja Veronika und **MMag.rer.soc.oec. Babl Thorsten Othmar**, beide aus Reutte

Am 18.06.2016:

Posch Nicole und **Ing. Eraky Samy**, beide aus Reutte

Am 25.06.2016:

Jasutzak Renate Urszula und **Höfferer Peter**, beide aus Reutte

Am 25.06.2016:

Leuprecht Simone und **Gold Marc Elvis**, beide aus Reutte



Abschied nehmen mussten wir von:

Am 13.04.2016:

Regina Fischer aus Reutte, 89 Jahre

Am 14.04.2016:

Rainer Strolz aus Reutte, 74 Jahre

Am 01.05.2016:

Hildegard Schmid aus Reutte, 86 Jahre

Am 03.06.2016:

Jürgen Forstner aus Reutte, 71 Jahre

Am 10.06.2016:

Anton Josef Gratl aus Reutte, 90 Jahre

Am 23.06.2016:

Andreas Garufi aus Reutte, 43 Jahre

Am 17.07.2016:

Aloisia Brigitta Scheiber aus Reutte, 71 Jahre



Toni Gratl

**Ehrenzeiträger der Marktgemeinde Reutte
Gemeindevorstand der Marktgemeinde Reutte 1974-1980**

ist am 10. Juni 2016 aus dieser Welt abberufen worden.

Herr Gratl war als „Vater der Sozialdienste“ für den Aufbau der Sozialdienste und der Leitung des Roten Kreuzes im Bezirk verantwortlich.

Im Jahr 1980 wurde er dafür mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde Reutte ausgezeichnet.

Wir danken ihm für sein Wirken, stets zum Wohle des Menschen, und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Marktgemeinde Reutte

Bürgermeister Alois Oberer

1. Bürgermeister-Stellvertreter Dr. jur. Michael Steskal
2. Bürgermeister-Stellvertreter Klaus Schimana

■ IMPRESSUM: GEMEINDEZEITUNGREUTTE: ■

Medieninhaber, Herausgeber & Verwaltung: Marktgemeinde Reutte, A-6600 Reutte, Obermarkt 1/ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Oberer
Satz, Gestaltung und Druck: Außerferner Druckhaus, Gutmann&Wohlgemant GesmbH&CoKG, A-6600 Reutte, Kaiser-Lothar-Straße 8,
Tel. 05672/62436, E-mail: info@druckhaus.com